



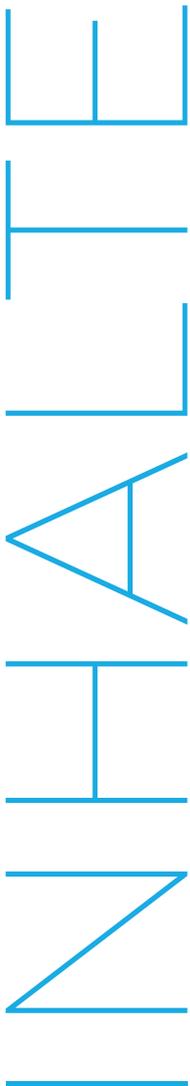
JUGEND  
ENQUETE  
KOMMISSION E.V.

---

# PITCH DECK

# 2023

# Inhaltsverzeichnis



01

Kurzportrait

02

Idea Core

04

Vision

05

Umsetzung

06

Vorstand

07

Team

# Inhaltsverzeichnis



08

Innovation

09

Wirkungspotential

10

Meilensteine

11

Die Jugend-Enquete-Kommission 2022

12

Ausblick

13

Förderer & Partner

"Heute wird die technologische und digitalisierte Zukunft von morgen geschaffen, in der wir leben werden. Jedoch wird diese Zukunft von Menschen gestaltet, die kaum noch davon betroffen sein werden. Das wollen wir ändern. Wir wollen unsere Zukunft aktiv mitgestalten."

- Stella Imo

Der Jugend-Enquete-Kommission e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der sich überparteilich für die Interessen junger Menschen auf Bundesebene einsetzt.

Gegründet wurde der Verein am 10. Juni 2021 unter dem Leitspruch:

"Politics without youth  
is politics without use"

Das Gründerteam lernte sich im Rahmen des "FutureLab", einem Mentoringprogramm, der Evangelischen Akademie Tutzing kennen. Gemeinsam organisierten wir mit anderen Jugendlichen eine Veranstaltung zu Zukunftsthemen.

Getragen von den eigenen Erfahrungen, die wir alle auf verschiedenen Veranstaltungen machen durften, wollten wir die großartigen Ideen der Teilnehmer\*innen nicht ins Leere laufen lassen. In uns steckte der Drang, etwas über die Veranstaltung hinweg bewegen zu wollen.

Aus einer ersten Idee entwickelte sich: die Jugend-Enquete-Kommission.

# IDEA CORE

Wir haben drei große **Herausforderungen** identifiziert, die dieser Vision gegenüberstehen.

---

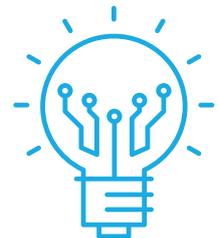


## Unterrepräsentation im Bundestag

Die Stimme der Jugend fehlt in der Politik, vor allem im Bundestag. Denn Politiker\*innen unter 25 Jahren machen nur 0,8% des Bundestages aus. Jedoch sind allein über 10% unserer Gesellschaft zwischen 15-24 Jahren! Politiker:innen legen die Grundsteine, obwohl sie selbst von den Änderungen nicht mehr maßgeblich betroffen sein werden. Dabei sollte die Jugend als betroffene Generation mitreden und ihre Zukunft gestalten können.

## Fehlende Spezialisierung auf Technologie

Es gibt noch keine Jugendorganisation, die sich spezifisch mit technologischen Themen wie z.B. Digitalisierung-Fragen, ethischen Fragen zur KI, Mensch-Maschine-Interaktion, etc. auseinandersetzt. Weiterhin gibt es noch keine übergreifende Plattform für junge Menschen, die es ihnen ermöglicht, sich mit diesen brisanten Zukunftsthemen auseinanderzusetzen, Expertise zu bilden und ihre Ideen dazu nachhaltig einzubringen.



## Fehlende direkte Partizipationsmöglichkeiten



Direkte Partizipation ist für junge Menschen in Deutschland eine große Herausforderung. Denn die vielzähligen Jugendorganisationen und Parteien bieten zwar Plattformen zum Austausch, aber ermöglichen selten eine überparteiliche inhaltliche Mitbestimmung. Weiterhin können sich Jugendliche mit den älteren Strukturen nicht mehr identifizieren. Dadurch besteht die Gefahr der Entfremdung junger Menschen zur aktuell etablierten Politik. In Folge dessen wächst die Kluft zwischen der Lebenswirklichkeit Jugendlicher und deren Repräsentation in der Politik.

# IDEA CORE

Jedoch sind wir davon überzeugt, dafür **Lösungen** gefunden zu haben.

---

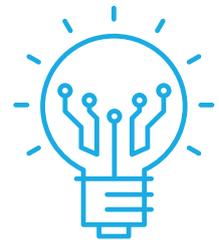


## Unterrepräsentation im Bundestag

Um die Stimme der Jugend in der Politik hörbar zu machen und in den Bundestag zu bringen, bedarf es einer Organisation, die die Stimme der Jugend vertritt. Diese sollte Jugendlichen die Möglichkeit bieten, inhaltlich fundiert an der Politik mitzuwirken. Dies erreichen wir durch die Kombination aus jungen Menschen, mit einzigartigen Perspektiven, und Sachverständigen aus Politik, Wissenschaft und Gesellschaft. Gemeinsam formulieren sie Handlungsempfehlungen an Politiker\*innen, um nachhaltig Einfluss auszuüben.

## Fehlende Spezialisierung auf Technologie

Es bedarf einer Organisation, die jungen Menschen eine Plattform bietet, sich mit Zukunfts-relevanten, Technologie-orientierten Themen auseinanderzusetzen. Aufgrund der Neuartigkeit dieser Thematik ist die aktuelle Generation Vorreiter auf diesem Gebiet. Eine derartige Plattform wollen wir durch die Jugend-Enquete-Kommission darstellen. Bei unseren Veranstaltungen bekommen junge Menschen Input, auf dessen Grundlage dann Diskussionen entstehen und Lösungen für aktuelle Probleme gefunden werden.



## Fehlende direkte Partizipationsmöglichkeiten

Diese Organisation kann von Jugendlichen geleitet als Forum für direkte inhaltliche Mitbestimmung fungieren. Denn informierte junge Menschen können selbst am besten für ihre eigenen Interessen einstehen und Aufgaben übernehmen, um diese in der Politik präsent zu machen.

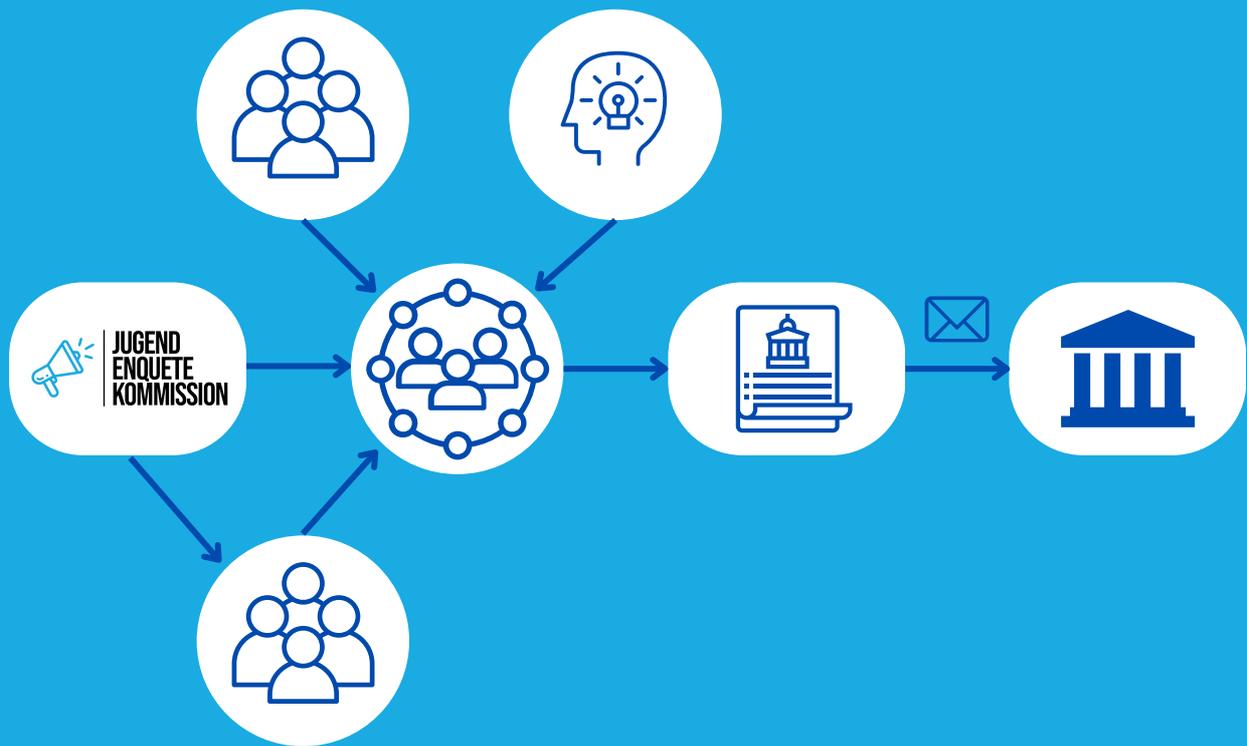
# VISION



Uns vereint das gemeinsame Ziel, ein neues Instrument in unsere gesellschaftliche Teilhabe einzubringen, das unsere **Demokratie** fördert: Eine Organisation, welche die **Inklusion** der Jugend auf Bundesebene fördert und gleichzeitig **inhaltlich sinnvolle Handlungsempfehlung** weitergibt. Wir träumen von einer Welt, in der junge Menschen **gleichberechtigt** und ohne Hürden die Politik von morgen, ihre eigene Zukunft, inhaltlich gestalten können.

Daraus resultierend entwickelte sich die Vision einer Kommission, die vom Bundestag als **eigenständiges Gremium** anerkannt wird und zur Meinung der Jugend zu aktuellen Themen befragt wird. Diese Kommission soll verschiedenste junge Menschen, und Expert\*innen zusammen-bringen. Fundiert durch die gewonnene Expertise und auf Basis ihrer einzigartigen Perspektive als junge Menschen formulieren sie **Handlungsempfehlungen** für die Politik.

Wir gehen hierbei die großen **Herausforderungen** moderner **Bürgerbeteiligung** an und stellen uns **DemokratiEVERDROSSENHEIT** und **Rückwärtsgewandtheit** entgegen. Gerade in Zeiten von Debatten, z.B. über ein Wahlalter ab 16, verschieben wir den Fokus auf das, was wirklich hinter allem steht: Die Einbeziehung aller Perspektiven. **Bisher fehlt jedoch die der jungen Generation.** Das wollen wir ändern!



# UMSETZUNG

Das Kernstück unseres Vereins ist die gleichnamige **Jugend-Enquete-Kommission**, welche junge Menschen im Alter von 15-27 Jahren und Expert\*innen zusammenbringt. Gemeinsam analysieren sie Problemstellungen der jungen Generation zu einem bestimmten, jährlich wechselnden Thema.

Hierauf aufbauend werden dann nachhaltige, angemessene Handlungsvorschläge für die Politik formuliert. Diese Erkenntnisse werden in einem „Policy-Paper“ gebündelt festgehalten.

Nach der Übergabe des Policy Paper an Politiker\*innen existiert eine klare Follow-up-Kultur. Die Kommissionsmitglieder werden durch Alumni und Vertreter\*innen des Vereins bei der Verbreitung des Policy Paper unterstützt.

Da Bildung ein großes Anliegen von uns ist, werden zusätzlich vor der jeweiligen Kommission mehrmals thematisch passende Bildungsveranstaltungen stattfinden. Hier geben wir interessierten jungen Menschen die Möglichkeit sich fortzubilden, mit Jugendlichen und Expert\*innen in Kontakt zu kommen, ihre Meinung zu schärfen und sich zu vernetzen.

Unser digitales Partizipations-Tool ermöglicht die zeit- und ortsunabhängige Mitgestaltung des Policy Paper. Jeder junge Mensch kann dort seine Meinung und Ideen zu dem aktuell diskutierten Thema abgeben und durch seine Stimme die Arbeit der Kommission legitimieren. Dadurch wollen wir als Vorbild für die Politik fungieren und zeigen, dass digitale, demokratische Partizipation einfach möglich ist.

# VORSTAND

Die Struktur des Vereins wird von unserem Vorstand getragen.

---



**Stella Imo**

Vorstandsvorsitzende & Projektfinanzierung

Studentin Rechtswissenschaft

📍 Aktuell wohnhaft in London, England

**Johanna Heuchling**

Public Relations & Recht

Studentin Rechtswissenschaft

📍 München, Deutschland



**Jonas Hohenforst**

Veranstaltungen & Recht

Student Medizin

📍 Aktuell wohnhaft in Split, Kroatien

**Johannes Schmidt-Kessel**

Projektmanagement & IT

Student Wirtschaftsingenieurwesen

📍 Karlsruhe, Deutschland



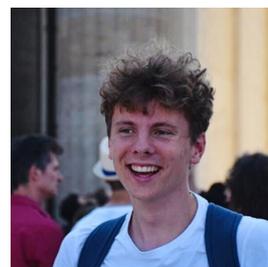
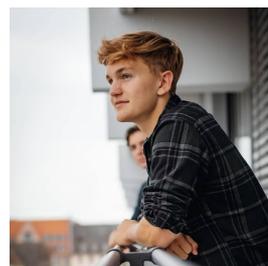
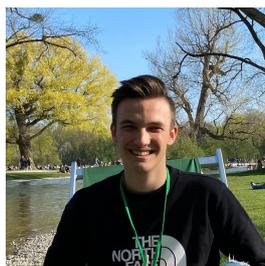
**Jonas Flöck**

Human Resources

Student Geschichte, Politik und Gesellschaft

📍 Potsdam, Deutschland

# TEAM



Im Verein engagieren sich aktuell knapp 30 Jugendliche und junge Erwachsene aktiv, die auf der ganzen Welt verteilt sind. Durch die modernen Medien haben wir die Möglichkeit dennoch zusammenzuarbeiten und gemeinsam Projekte zu planen.

# INNOVATION

Unser Projekt unterscheidet sich von bereits bestehenden Lösungsansätzen.

---

Wir sehen unseren Auftrag darin, die Jugend-Enquete-Kommission auf Bundesebene zu institutionalisieren, sodass Politik zukünftig nicht mehr ohne die Perspektive junger Menschen stattfindet.

## INSTITUTIONALISIERUNG AUF BUNDESEBENE

Darüber hinaus schaffen wir durch unser digitales Partizipations-Tool ein Novum, denn direkte Online-Partizipation vereinfacht die Teilhabe für alle Menschen in unserer Demokratie.

## SCHWERPUNKT AUF ZUSAMMENARBEIT DIGITALES PARTIZIPATIONS-TOOL

Wir wollen mit der Politik zusammenarbeiten und einen Wandel schaffen, der sich an den bereits bestehenden demokratischen Prozessen orientiert. Jugendliche sollen dort mitwirken können, wo sie gebraucht werden.

## SCHAFFUNG FESTER STRUKTUREN

Bis heute existieren keine festen politischen Strukturen, die Jugendliche dauerhaft in den Diskussionsprozess einbeziehen. Bereits bestehende Ansätze finden sich nur auf kommunaler Ebene, jedoch nicht auf Bundesebene.

# WIRKUNGSPOTENZIAL

Unser Projekt erzielt nicht nur kurz-, mittel- und langfristige Effekte für unsere Zielgruppe junger Menschen, sondern darüber hinaus für unsere gesamte Gesellschaft.

---

01

## Kurzfristige Effekte

Die Teilnehmer\*innen erlangen nicht nur neues Wissen, sondern lernen sich eine eigene Meinung zu bilden und bei Diskussionen als Interessenvertreter\*in der Jugend aufzutreten. Praktische Skills, wie das Verfassen von Positionspapieren, das Herantreten an Politiker\*innen, die Durchsetzung ihrer Ideen und das Finden von Kompromissen, sind Teil des "Kommissions-Alltags". Mit der Übergabe des ersten Policy Paper wirken die Forderungen der Kommission direkt auf politischer Ebene.

02

## Mittelfristige Effekte

Jugendliche werden an zukünftige Herausforderungen herangeführt und lernen mit ihnen umzugehen. Sie erfahren zudem, wie gesellschaftliche Beteiligung funktionieren kann und nehmen selbst aktiv in der Politik und auf Gesetzgebungsprozesse Einfluss.

03

## Langfristige Effekte

Wir stärken unsere Gesellschaft und unser Demokratieverständnis, da junge Menschen bereits früh das Gefühl bekommen, wahrgenommen zu werden und Wege erlernen, unsere Demokratie und damit ihre Zukunft zu gestalten. Mit der Institutionalisierung der Kommission verankern wir die Stimme der Jugend auf Bundesebene dauerhaft.

Die Jugend-Enquete-Kommission ist ein Paradebeispiel für direkte und niedrigschwellige Partizipation.

# MEILENSTEINE

Unsere wichtigsten Meilensteine auf einen Blick.

---

## **JUGEND-ENQUETE-KOMMISSION 2022**

DIE ERSTE JUGEND-ENQUETE-KOMMISSION HAT VOM 02.-04.12.2022 IN MÜNCHEN STATTGEFUNDEN.

DEZEMBER 2022

---

## **AUFTAKTVERANSTALTUNG 2022**

VOM 04.-06.11.2022 FAND DIE AUFTAKTVERANSTALTUNG DER ERSTEN JUGEND-ENQUETE-KOMMISSION IN POSSENHOFEN STATT.

NOVEMBER 2022

---

## **STARTSOCIAL E.V. STIPENDIUM**

WIR HABEN SEIT NOVEMBER 2022 EIN STARTSOCIAL STIPENDIUM UNTER DER SCHIRMHERRSCHAFT DES BUNDESKANZLERS ERHALTEN.

NOVEMBER 2022

---

## **ÜBER 1.000 INSTAGRAM FOLLOWER**

AM 05. AUGUST 2022 HABEN WIR 1.000 FOLLOWER ERREICHT!

AUGUST 2022

---

## **FINALIST BEIM SOCIAL IMPACT AWARD**

WIR WURDEN IM JUNI 2022 ALS EINES DER 10 VIELVERSPRECHENDSTEN PROJEKTE MIT DEM INKUBATIONSTICKET AUSGEZEICHNET, DADURCH ERHIELTEN WIR MENTORING UND UNTERSTÜTZUNG BEI DER WEITERENTWICKLUNG UNSERER IDEE.

JUNI 2022

---

## **GEMEINNÜTZIGKEIT**

DAS FINANZAMT MÜNCHEN HAT AM 10. MAI 2022 UNSERE GEMEINNÜTZIGKEIT ANERKANNT.

MAI 2022

---

## **GRÜNDUNG**

AM 10. JUNI 2021 HABEN WIR DEN JUGEND-ENQUETE-KOMMISSION E.V. MIT DEM LEITSPRUCH „POLITICS WITHOUT YOUTH IS POLITICS WITHOUT USE“ GEGRÜNDET. DER VORSTAND WURDE ÜBERPARTEILICH BESETZT.

JUNI 2021



## Die Jugend- Enquete- Kommission 2022

Um unserer Vision näher zu kommen und das vollkommene Potential des Projektes zu entfalten, haben wir unser erstes Pilotprojekt mit 13 Jugendlichen in München durchgeführt: die Jugend-Enquete-Kommission 2022 zum Thema Cybermobbing.

# AUSBLICK

Wir werden in den nächsten Monaten die Jugend-Enquete-Kommission ausbauen.

## 01

Überreichen des "Policy Paper" an Politiker\*innen und Verbreiten der politischen Handlungsempfehlungen in der Presse

## 02

Evaluation der Jugend-Enquete-Kommission 2022 und Festhalten der Erkenntnisse

## 03

Planung der Jugend-Enquete-Kommission 2023 auf Basis der Erfahrungen und Erkenntnisse aus 2022

Wir glauben, dass nachhaltige und zukunftsfähige Politik nur mit allen Beteiligten stattfinden kann. Denn die Wiege einer auch in Zukunft stabilen und resilienten Gesellschaft liegt in den heranwachsenden Generationen. Deshalb setzen wir uns bewusst das hochgesteckte Ziel, ein offizielles Gremium des Bundestages zu werden. - Jonas Hohenforst

Wir sehen unsere Arbeit als kontinuierlichen Lernprozess, bei dem wir sowohl persönlich als auch gemeinsam innerhalb unseres Vereins wachsen können. Neben den neu gewonnenen Erkenntnissen möchten wir auch in unserer Größe wachsen, um Kommissionen und Themen in größerem Umfang anzugehen. Wir wollen mehr junge Menschen erreichen und unsere Idee deutschlandweit bekannt machen. Dafür werden wir unsere Reichweite auf Social Media weiter stark ausbauen und ein Netzwerk aus Schulen, Ausbildungsstätten und Universitäten bundesweit aufbauen.

In zwei bis drei Jahren wollen wir mit unserem Verein als offizielle Organisation für die Stimme der Jugend in der Bundespolitik anerkannt (institutionalisiert) werden und auch konkret zu Fragen des Bundestages mit einem Bezug zur Jugend zu Rate gezogen werden. Entweder indirekt durch Politiker\*innen oder direkt durch die Anhörung des Bundestags. Dafür werden wir ein großes Netzwerk aus Politiker\*innen, wichtigen Funktionsträgern und Institutionen auf Landes- sowie Bundesebene aufbauen.

# FÖRDERER

---



Im letzten Jahr wurden wir von den oben genannten Förderern unterstützt. Zusätzlich bewerben wir uns gerade bei zahlreichen Stiftungen und Vereinen, um die finanzielle Förderung für 2023 sicherstellen zu können. Dabei handeln wir stets überparteilich.

# PARTNER

---

Wir bauen uns gerade ein Netzwerk aus potenziellen Partnern auf mit zahlreichen politischen Jugendvereinen und Sozialunternehmen wie u.a. ForViD e.V. und ROCK YOUR LIFE!.

Der Dachverband der bayerischen Jugendvertretungen bietet uns Anschluss an das Netzwerk verschiedener Jugendorganisationen in Bayern und über deren Netzwerk wir ebenso die Informationen über anstehende Jugend-Enquete-Kommissions-Veranstaltungen etc. teilen und verbreiten dürfen. Überdies stehen wir mit dem Bundesverband im Austausch, um bei der Kommission 2023 auf ihr bundesweites Netz zurückgreifen zu können.

Ebenso suchen wir nach Partnern, die unser Research Team inhaltlich mit fundierten technischen sowie politischen Recherchen zur aktuellen technischen und gesetzlichen Lage unterstützen können.

Darüber hinaus fördern uns die Stadt München und Kultureinrichtungen, Gaststätten und andere Vereine, deren Räumlichkeiten wir für die Durchführung unserer Veranstaltungen als gemeinnütziger Verein nutzen können.

*"Bei Fragen stehe ich Ihnen jederzeit zur Verfügung!"*

---

## JOHANNA HEUCHLING



Gründerin und Vorstandsmitglied

+49 157 56215653

johanna@jugend-enquete-  
kommission.de

---

Jugend-Enquete-  
Kommission e.V.

Rosenheimer Straße 198,  
81669 München

[www.jugend-enquete-  
kommission.de](http://www.jugend-enquete-<br/>kommission.de)

[info@jugend-enquete-  
kommission.de](mailto:info@jugend-enquete-<br/>kommission.de)